

500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Unkündbar bis 1./10. 1924. Aufgelegt zur Zeichnung vom 19./9.—18./10. 1917. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, welche unter Sperrung bis 15./10. 1918 in das Reichsschuldbuch einzutragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%.

5% Deutsche Reichsschuld von 1918 (8. Kriegsanleihe). Unkündbar bis 1./10. 1924. M. 13 531 892 200, davon für das Reichsschuldbuch M. 2 851 229 900 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Unkündbar bis 1./10. 1924. Aufgelegt zur Zeichnung in der Zeit vom 18./3.—18./4. 1918. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, welche unter Sperrung bis 15./4. 1919 in das Reichsschuldbuch einzutragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%. Die Einzahlungen hatten zu erfolgen: spät. 27./4. 1918: 30 %, spät. 24./5. 1918: 20 %, spät. 21./6. u. 18./7. 1918 je 25 %.

4% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1914, Serie I, rückzahlbar 1./8. 1918. M. 80 000 000 in Stücken à M. 50 000, 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500. Zs.: 2./1., 1./7. Diese Schatzanweisungen wurden im Juni 1914 den Inhabern der am 1./8. 1914 fälligen 4% Schatzanweisungen von 1912, Serie I statt der baren Rückzahl. unter Zahlung von M. 0,30 auf M. 100 Nennwert kostenfrei zum Umtausch angeboten. Kurs Ende 1916: 98%.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1914 (1. Kriegsanleihe). M. 1 000 000 000 eingeteilt in 5 Serien (VI—X) zu je M. 200 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000, 50 000, 100 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Auslosung von je einer Serie zum 1./10. 1918, 1./4. 1919, 1./10. 1919, 1./4. 1920 u. 1./10. 1920. Die Auslos. finden im April u. Oktober jedes Jahres, erstmals im April 1918 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslos. folgenden 1./10. bzw. 1./4. Die Schatzanweisungen wurden 19./9. 1914 zu 97.50% aufgelegt. Kurs Ende 1916: 99%.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1915 (2. Kriegsanleihe), M. 776 111 900, eingeteilt in 4 Serien (I—IV) in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000, 50 000, 100 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie zum 2./1. 1921, 1./7. 1921, 2./1. 1922, 1./7. 1922. Die Auslos. finden im Jan. u. Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1920 statt; die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folg. 2./1. bzw. 1./7. Die Schatzanweisungen wurden in der Zeit vom 27./2.—19./3. 1915 zu 98.50% aufgelegt. Kurs Ende 1916: 99%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1916 (4. Kriegsanleihe), M. 1 571 949 700, eingeteilt in 10 Serien (I—X) in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweis. angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie in den Jahren 1923—1932; die Auslos. findet im Januar jedes Jahres (zuerst 1923) statt, die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folg. 1./7. Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahl. 4 1/2% bis 1./7. 1932 unkündbare Schuldverschreib. fordern. Die Schatzanweis. wurden in der Zeit vom 4./3.—22./3. 1916 zu 95% aufgelegt. Kurs Ende 1916: 95%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1916 (5. Kriegsanleihe), M. 1 074 348 600, eingeteilt in 10 Serien (I—X) in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie in den Jahren 1923—1932. Die Auslos. findet im Januar jedes Jahres (zuerst 1923) statt, die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folgenden 1./7. Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahlung 4 1/2% bis 1./7. 1932 unkündbare Schuldverschreib. fordern. Die Schatzanweis. wurden in der Zeit vom 4./9.—5./10. 1916 zu 95% aufgelegt. Kurs Ende 1916: 95%.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1917. M. 400 000 000, eingeteilt in 5 Serien von je M. 80 000 000 in Stücken zu M. 5000, 20 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Pari-Auslosung von 1921—1923. Begeben im Jahre 1917 durch Bankvermittlung zu 99 1/4%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1917 (6. Kriegsanleihe), auslosbar mit 110% bis 120%. M. 1 849 967 000 in Stücken zu M. 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar u. Juli jedes Jahres, erstmalig im Januar 1918, ausgelost u. an dem auf die Auslos. folg. 1./7. oder 2./1. mit 110% zurückgezahlt. Es werden jeweils so viele Gruppen ausgelost, als dies dem planmässig zu tilgenden Beträge von Schatzanweisungen entspricht. Die nicht ausgelosten Schatzanweis. sind seitens des Reiches bis zum 1./7. 1927 unkündbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber alsdann statt der Barrückzahlung 4%ige, bei der ferneren Auslos. mit 115% rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unverlosten Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen alsdann die Inhaber statt der Barzahlung 3 1/2% mit 120% rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen spätestens 6 Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermin erfolgen. Für die Verzinsung der Schatzanweis. u. ihre Tilg.